

Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 11: Training

Isono klopfte an die Bürotür. „Herein“ „Seto sama, die Redakteure von der „Gay World“ rufen ständig hier an und wollen eine Stellungnahme von ihnen.“ „Wimmel sie ab, ich bin noch nicht bereit für eine Stellungnahme.“

Verzweifelt vergrub Seto sein Gesicht in die Hände. Was sollte er nur der Presse sagen. Würde er jetzt einmal leugnen, dass er schwul war, würde es nie wieder ein zurückgeben können. Aber für seinen kleinen Bruder würde er alles tun. Auch wenn das hieße sich für immer zu verstecken und zu verstellen.

Seto beschloss noch ein wenig in die Sporthalle der Kaiba Corporation trainieren zu gehen, um den Kopf freizubekommen.

~*~

Ich kam gerade aus meinem Zimmer als Kaiba mit einer großen Sporttasche an mir vorbeilief.

„Gehst du noch zum Sport?“ Seto nickte nur knapp. Kann ich mitkommen? Wieder nur ein knapps Nicken, ich schnappte mir schnell eine Jogginghose und ein frisches T-Shirt aus meinem Gepäck und rannte Kaiba hinterher zur Limousine. Wir gehen in meine Private Halle nicht, in die, wo die angestellten immer sind, sagte Kaiba und ich folgte ihm in die Umkleide Kabine.

Die Kaiba Corporation war eine große Firma und sie hatte sogar eine Trainingshalle für alle Angestellten, um sich nach der Büroarbeit noch sportlich auslasten zu können.

In der Umkleidekabine wurde mir erst bewusst, was ich gleich sehen würde, als Kaiba begann sich vor mir umzuziehen. Ich musste mich wirklich konzentrieren, ihn nicht anzustarren. Seto war sehr schlank fast dürr, aber hatte ein deutlich zu sehendes six pack. Ich zog mich auch schnell um und wir gingen in die Halle.

Es waren alle Fitnessgeräte da, die man sich vorstellen konnte. Kaiba ging zur Hantelbank und ich begann auf dem Laufband zu joggen. Von meinem Gerät aus konnte ich Kaiba beim Sport zugucken und er beeindruckte mich wirklich.

Isono stand im Eingang und achtete darauf, dass keine Paparazzi in die Halle kamen.

Nach einer Stunde waren wir fertig und gingen in die Umkleidekabine, um unsere Sachen zu holen. Kein Zweifel das Cover Bild von Seto auf der „Gay World“ war hier geschossen worden. Also hatte man Seto bis hier her verfolgt.

Nach dem Duschen gab es Abendessen und dieses Mal war Kaiba auch mit am Tisch. Mir fiel auf, dass er wieder nur sehr wenig essen zu sich nahm. Ich dagegen hatte nach dem Sport einen riesigen Appetit. Auch Mokuba langte gut zu.

In meiner Kindheit hatte ich nicht immer etwas zu essen bekommen, daher hatte ich gelernt immer zuzulangen, da man nie wusste, wann es wieder etwas gab. Mein Vater hatte es nicht so mit der Fürsorge gehabt. Er hatte sich kaum um sich selbst kümmern können als sie sich scheiden ließen.